

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296322
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bornaische Straße 93
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 130/u

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Läden, Klinkerfassade mit Stuckgliederungen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mit Nr. 95: Zwei 1905 nach Plänen des Architekten F. Otto Gerstenberger für den Maurermeister und Kohlenhändler Julius Illge erbaute dreigeschossige Mietshäuser. Die Obergeschosse mit Klinkerverblendung, die Erdgeschosse verputzt und mit einer einer Nutung. Nr. 93 aufgrund der beiden Renaissancegiebel und dem zentrierten rundbogigem Portal von ähnlicher Gestaltung wie Gerstenbergers zwei Jahre zuvor ebenfalls für Julius Illge erbautes Wohnhaus Bornaische Straße Nr. 85, doch ist die Fassade aufgrund der Verwendung von Dreiecksgiebeln und des Verzichtes auf geschwungene Formen in den Details strenger. Das dem Connewitzer Bahnhof gegenüberliegende Eckgebäude Nr. 95 entspricht in der rythmiserenden Reihung der Fenster sowie in der Höhe der Sohlbänke und der Gesimse dem Nachbarhaus, variiert aber im Dekor der Fensterumrahmungen und in der Höhe der Verdachungen. Das beherrschende Motiv ist die Gestaltung abgefasten Ecke mit massivem Dachausbau, zweiachsigem Erker und turmartigem Dachaufsatz, die für die Erbauungszeit, ähnlich wie bereits an Gerstenbergers 1903 für Illge erbautem Eckhaus Bornaische Straße 87, altertümlich wirkt. Im Erdgeschoß von Nr. 95, im Bereich der heutigen Gaststätte, befanden sich ursprünglich die Kontore und der Wiegeraum von Illges Kohlenhandlung.

Datierung 1905-1906 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09296322 B
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

